

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	9
I. Einführung	11
II. Die Stellung des Betriebsrats.....	13
III. Das Betriebsratsamt als Ehrenamt	15
1. Keine Begünstigung.....	15
2. Keine Benachteiligung	18
IV. Freistellung für die Betriebsratsarbeit.....	21
1. Freistellung von der gesamten beruflichen Tätigkeit (§ 38 BetrVG).....	21
a. Schwellenwert und Anzahl der Freistellungen	21
b. Das Freistellungsverfahren.....	22
c. Teilweise Freistellung mehrerer Mitglieder	23
2. Arbeitsbefreiung in erforderlichem Umfang (§ 37 Abs. 2 BetrVG).....	23
a. Anlass der Arbeitsbefreiung.....	24
b. Beschluss des Betriebsrats	24
c. Erforderlichkeit der Arbeitsbefreiung	25
V. Entgeltfragen und Freizeitausgleich	27
1. Betriebsratstätigkeit während der Arbeitszeit	27
2. Ausgleich für Betriebsratstätigkeit außerhalb der Arbeitszeit.....	28
a. Gewährung von Freizeitausgleich.....	29
b. Ausgleich durch Mehrarbeitsvergütung.....	30
3. Betriebsratsarbeit und Kurzarbeit	31

VI. Fort- und Weiterbildung	32
1. Anspruch auf Schulungen nach § 37 Abs. 6 BetrVG	32
a. »Erforderlichkeit« der Schulung	33
aa. Grundkenntnisse.....	33
bb. Spezialkenntnisse.....	33
b. Zeitpunkt der Schulung	36
c. Kosten der Schulung	37
d. Bildungsplan des Betriebsrats	38
e. Der Betriebsratsbeschluss.....	39
f. Information des Arbeitgebers	39
g. Gerichtliche Überprüfung	40
2. Anspruch auf Fortbildung nach § 37 Abs. 7 BetrVG	41
a. Geeignetheit der Fortbildungsveranstaltung	42
b. Lohnfortzahlung und Freizeitausgleich	42
c. Fortbildung für Ersatzmitglieder.....	42
d. Kosten der Fortbildung.....	43
e. Zeitliche Lage der Fortbildung	43
VII. Geheimhaltungs- und Verschwiegenheitspflichten	44
1. Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse (§ 79 BetrVG).....	45
a. Erklärung des Arbeitgebers	45
b. Die Reichweite der Geheimhaltung	46
c. Das Ende der Geheimhaltung	48
2. Persönliche Geheimnisse von Arbeitnehmern (§§ 99 Abs. 1 Satz 3, 102 Abs. 2 Satz 5 BetrVG).....	48
a. Die Reichweite der Geheimhaltung	49
b. Das Ende der Geheimhaltung	50
3. Persönliches Entgelt, Leistung, Entwicklung und Personalakte (§§ 82 Abs. 2, 83 Abs. 1 BetrVG).....	50
4. Wahrung des Datenschutzes	50
5. Betriebsratsinterne Angelegenheiten	51
6. Konsequenzen einer Schweigepflichtverletzung	52
a. Amtsenthebung und Auflösung des Betriebsrats	52
b. Außerordentliche Kündigung	53
c. Strafbarkeit (§ 120 BetrVG)	53
VIII. Der besondere Schutz von Mandatsträgern vor Kündigung und Versetzung	54
1. Das System des besonderen Kündigungsschutzes nach § 15 KSchG	55
a. Die außerordentliche Kündigung	55

b.	Die ordentliche Kündigung	55
c.	Ende der Amtszeit	55
d.	Beginn und Ende des besonderen Kündigungsschutzes	56
2.	Die außerordentliche Kündigung und das Verfahren nach § 103 BetrVG	56
a.	Der wichtige Grund	56
b.	Die Amtspflichtverletzung	57
c.	Der besondere Kündigungsschutz ist kein wichtiger Grund	58
d.	Die Unzumutbarkeit der Weiterbeschäftigung	59
e.	Zwei-Wochen-Frist bei außerordentlichen Kündigungen	60
f.	Zustimmung zur Kündigung durch den Betriebsrat	61
3.	Die Ordentliche Kündigung	61
a.	Betriebsstilllegung	62
b.	Die Stilllegung einer Betriebsabteilung	63
4.	Die Änderungskündigung	64
5.	Schutz vor Versetzungen	65
6.	Der Schutz des Ersatzmitglieds	66
7.	Kündigungsschutz für Wahlinitiatoren, Wahlvorstandsmitglieder und Wahlbewerber	67

Anhang 1

Musterschreiben Einladung des Arbeitgebers zur Beratung über die Freistellung nach § 38 BetrVG	69
---	-----------

Anhang 2

Musterschreiben Bekanntgabe der Freistellung nach § 38 BetrVG an den Arbeitgeber	70
---	-----------

Anhang 3

Übersicht Aufgaben des Betriebsrats (Beispiele)	71
--	-----------

Anhang 4

Musterschreiben Mitteilung an den Arbeitgeber über Teilnahme an einer Schulung (§ 37 Abs. 6 BetrVG)	72
--	-----------

Anhang 5 Musterschreiben Mitteilung an den Arbeitgeber über Teilnahme an einer Fortbildung (§ 37 Abs. 7 BetrVG)	73
Anhang 6 Ablaufschema bei ordentlicher (fristgemäßiger) Kündigung eines Betriebsratsmitglieds	74
Anhang 7 Ablaufschema bei außerordentlicher (fristloser) Kündigung eines Betriebsratsmitglieds	75
Stichwortverzeichnis.....	77